

Mond'info

1 2 3 4

FEB. 2021 MAI 2021 AUG. 2021 NOV. 2021

Projekte, die von Ihnen unterstützt werden

HILFE FÜR DIE BENACHTEILIGTE BEVÖLKERUNG

Bildung

Guatemala: Hilfe für Familien nach einer Naturkatastrophe

Gespräch

mit Maria Balaguer, unserer Programmverantwortlichen in Guatemala

Enfants 
du Monde

Für eine qualitativ hochwertige Bildung
und Gesundheitsversorgung

www.edm.ch



Mond'info



INHALT

Editorial 2

Unsere Projekte weltweit 3

Bildung 4-5

Guatemala: Schulbildung im Notstand

In der Schweiz 6

Unsere Spenderinnen und Spender
sind kreativ!

Interview 7

Mit Maria Balaguer, unserer Programm-
verantwortlichen in Guatemala

Unterstützung 8

An Enfants du Monde spenden

Redaktion Alexandra Bloc, Gaëlle Cuillerot, Carlo Santarelli

Layout www.latitudesign.com

Druck Swiss Mailing House www.mysmh.ch

Hilfsorganisation Enfants du Monde Route de Ferney 150

PF 2100, 1211 Genf 2 | Tel.: +41 (0)22 798 88 81

E-Mail: info@edm.ch www.edm.ch

Titelbild: Kinder in Alta Verapaz - Guatemala

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit über einem Jahr hat uns die Covid-19-Pandemie fest im Griff und auch dazu geführt, dass wir unsere Bildungs- und Gesundheitsprogramme vor Ort anpassen mussten.

In Guatemala, einem unserer Einsatzländer, wurde das Bildungssystem schwer getroffen. So wurden dort nicht nur die Schulen geschlossen, sondern die Menschen mussten auch mit den Folgen zweier tropischer Wirbelstürme im vergangenen November in der Region Alta Verapaz leben, die schwere Überschwemmungen verursacht haben.

Auf den Seiten 4-5 erfahren Sie, wie das Team von Enfants du Monde zusammen mit seinem lokalen Partner CIPREVICA der Bevölkerung in dieser Region geholfen hat.

Auf Seite 7 lernen Sie Maria Balaguer kennen, unsere Programmverantwortliche in Guatemala. Sie berichtet von den Herausforderungen vor Ort während der Pandemie.

Auf Seite 6 lassen wir der Kreativität unserer Spenderinnen und Spender freien Lauf, die uns mit verschiedenen persönlichen und originellen Initiativen unterstützt haben. Wer bietet mehr?

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Carlo Santarelli, Generalsekretär

DAS SAGEN UNSERE
BEGÜNSTIGTEN

«Ich gehe endlich gerne zur Schule,
weil ich in meiner eigenen Sprache
lernen kann.»

Mathieu, 14 Jahre, Burkina Faso



«Ich mag es besonders,
Geschichten in Cakchiquel zu lesen
und zu lernen, wie man schreibt.
Später möchte ich Arzt werden,
damit ich andere heilen kann.»

Reyna, 7 Jahre alt, Guatemala



GUATEMALA

Dreiteilige Webinarreihe zum Thema Kinderrechte für 150 Teilnehmende, darunter Lehrkräfte sowie Schulleiterinnen und Schulleiter.



BURKINA FASO

2020 erhielten 52 844 Frauen die von Enfants du Monde entwickelte «Karte zur Geburtsvorbereitung und für Notfälle bei der Geburt».

Im vergangenen Juni haben unsere Teams dieses wichtige Dokument zur Vorbeugung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit im ganzen Land überarbeitet.



BANGLADESCH

20 leitende Mitarbeitende des Gesundheitsministeriums wurden für die Förderung der Gesundheit von Müttern und Säuglingen geschult.



BURKINA FASO

Fünf Monate nach Beginn unseres Bildungsprogramms in Notsituationen (Finanzierung aus dem Fonds *Education Cannot Wait*) wurden neue Aktivitäten wie die Verteilung von Velos, um zur Schule zu kommen, und handwerkliche Ausbildungsprogramme lanciert.

 Bildung

 Gesundheit



BILDUNG

SCHULKINDER UND FAMILIEN IN GUATEMALA UNTERSTÜTZEN.

Seit über einem Jahr sind die Schulen in Guatemala aufgrund der Pandemie geschlossen. Das ersatzweise eingeführte Distance Learning ist bis heute im Einsatz. Kinder ärmerer Bevölkerungsgruppen sind besonders betroffen, da nur die wenigsten Zugang zum Internet haben. Als wäre das nicht schon genug, wurde das Land letzten November auch noch von verheerenden Naturkatastrophen getroffen.

Enfants du Monde arbeitet in den **Regionen Alta Verapaz (seit 2001) und Chimaltenango (seit 2016)** daran, benachteiligten Kindern den Zugang zur Schulbildung zu ermöglichen und ihre Erfolgsaussichten dank eines an ihre Bedürfnisse angepassten Unterrichts zu verbessern. Aufgrund der weit verbreiteten Diskriminierung der indigenen Maya-Völker handelt es sich um die am stärksten von Armut betroffene Bevölkerungsgruppe Guatemalas, die nur sehr schwer Zugang zu Bildung erhält. Das von Enfants du Monde in Partnerschaft mit dem **Bildungsministerium** Guatemalas entwickelte **Programm für Bilinguale und Interkulturelle Bildung** fördert zweisprachigen Unterricht in der Amtssprache und in der jeweiligen indigenen Sprache, was vielen den Zugang zur Bildung erleichtert.

Im Pandemiejahr 2020 hat Enfants du Monde das Bildungsministerium bei der Einführung von Distance Learning unterstützt, damit der Unterricht auch ohne direkte Betreuung durch Lehrpersonen fortgeführt werden kann. Mithilfe eines Leitfadens für selbstständiges Lernen und anhand von pädagogischen Radiosendungen konnten die Schüler weiter lernen. Auch Kinder in den entlegensten und ärmsten Gebieten des Landes wurden erreicht.

Nothilfe in Krisenzeiten

Das von der Pandemie bereits stark getroffene Land wurde im November 2020 zusätzlich von den Wirbelstürmen Iota und Eta verwüstet – neben zahlreichen Toten und Verletzten gab es auch große Sachschäden. In den von den Überschwemmungen am stärksten betroffenen Departementen rief die Regierung den Notstand aus, auch in Alta Verapaz, Einsatzgebiet des Bildungsprogramms von Enfants du Monde. In dieser schwer zugänglichen Gebirgsregion gibt es nur wenige humanitäre Organisationen und die lokalen Behörden sind solchen Not-situationen nicht gewachsen.

Daher war es für uns selbstverständlich, uns mit unserer Partnerorganisation **CI-PREVICA** zusammenzuschließen, um ein **Nothilfeprojekt** auf die Beine zu stellen, damit unser Entwicklungs-kooperationsprogramm bald wieder seine Arbeit aufnehmen kann.

Unsere Hilfsbilanz

Insgesamt hatten **400 Familien und 2000 Personen, darunter 1200 Kinder** aus 7 Gemeinden in Alta Verapaz bei den Überschwemmungen ihre Einkommensquelle und Existenzgrundlage verloren.

Mit der finanziellen Unterstützung der Glückskette war es Enfants du Monde



Lustige Aktivitäten für die von den Überschwemmungen betroffenen Kinder – Guatemala

und ihrem Partner CIPREVICA schnell möglich, **Pakete mit Lebensmitteln, Seife und lokalem Saatgut** zu verteilen. Den Kindern standen **psychologische Betreuung und spielerische Aktivitäten** zur Verfügung, um ihnen bei der Bewältigung des durch die Naturkatastrophe und ihre Folgen ausgelösten Traumas zu helfen.

Heute, 7 Monate später, **1'692 Pakete, mehr als 25 Tonnen Mais, Bohnen, Öl, Mehl oder Nudeln, Incaparine (eine protein reiches Nahrungsergänzungsmittel), Zucker, Kaffee, Seife und Reinigungsmittel wurden verteilt.**

Ausserdem erhielten die Familien Hühner und Schweine. In dieser schwierigen Zeit stellten die betroffenen Menschen grosse Solidarität unter Beweis. Die Hühner und Schweine brachten ihnen auch wieder mehr Hoffnung und Optimismus; gemeinsam arbeiteten die Menschen daran, diese schwierige Zeit zu überwinden. Schliesslich hatten die Familien ausreichend Lebensmittel erhalten und können auch wieder die Kosten für die Schulbildung ihrer Kinder übernehmen.

783 Kinder erhielten psychologische Unterstützung. Dank der psychologischen Betreuung konnten die Kinder ihre Emotionen ausdrücken und beim Spielen eine schöne gemeinsame Zeit verbringen, was ihnen beim Verarbeiten dieser traumatischen Situation sehr geholfen hat.

Eine bessere Zukunft für die gesamte Bevölkerung
Aufgrund der Gesundheitskrise sind die Schulbänke seit Monaten leer. Dank unserer Spenderinnen und Geldgeber konnten wir durch die Einführung von Distance Learning für die Kinder und durch das Verteilen von Lebensmitteln an die Familien in Alta Verapaz die Auswirkungen der Pandemie und der Naturkatastrophen auf die Begünstigten unseres Programms eindämmen.



Eintreffen der Lebensmittelpakete in Alta Verapaz – Guatemala



Familien erhalten Schweine – Guatemala



IN DER SCHWEIZ

ENORME KREATIVITÄT UNSERER SPENDERINNEN UND SPENDER!

Trotz eines schwierigen Jahres infolge der Gesundheitskrise sind viele unserer Spenderinnen und Spender sehr kreativ geworden, wenn es um die Unterstützung der Aktivitäten von Enfants du Monde für die Bildung von Kindern und die Gesundheit von Müttern und ihren Babys in benachteiligten Ländern geht. Wir möchten Ihnen allen aus tiefstem Herzen danken und Sie einladen, nachfolgend einige der kreativen Ideen zu entdecken.

Taschen aus Wachstuch

Die überaus kreative und handwerklich begabte Julia hat im vergangenen April eine Verkaufsaktion für ihre selbstgemachten Taschen initiiert.

Für jede verkaufte Tasche hat sie 10% des Verkaufspreises an uns gespendet.

Die Aktion hat insgesamt CHF 130.- eingebracht; dieses Geld wird dort eingesetzt, wo es im Rahmen unserer Bildungs-, Gesundheits- und Kinderrechtsprogramme am dringendsten benötigt wird.

Entdecken Sie die Arbeiten von Julia auf ihrem Instagram-Konto @lescahiersde-julia.



Tragtasche aus gewachstem Stoff

Schule für Mädchen

Im Rahmen ihres im Oktober endenden Maturaprojekts haben zwei Studentinnen Ringe und Ketten aus satinierten Perlen entworfen, die sie auf Flohmärkten, in Brockis und lokalen Geschäften in Genf sorgfältig ausgewählt haben. **Das gesammelte Geld werden wir für Projekte zugunsten des Schulbesuchs von Mädchen nutzen.**



Perlenkette, Jack Dee Modell

Engel und Feen

Die Künstlerin, Regisseurin und Produzentin Annina Giovanoli konnte Anfang Jahr wie so viele andere ihren Beruf infolge der Pandemie nicht ausüben.

Während dieser Zeit begann sie, Engel und Feen zu stricken die sie anschließend zugunsten unserer Bildungsprojekte auf dem Markt verkauft hat. Dank dieser Aktion konnte sie insgesamt **CHF 600.-** spenden



Engel und gestrickte Feen

Machen Sie mit!

Wenn Sie auch Interesse haben, uns mit einer persönlichen Aktion zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an info@edm.ch Wir freuen uns, Ihnen mehr über unsere Projekte zu erzählen und nützliches Material zur Verfügung zu stellen, um unsere Organisation in Ihrem Umfeld bekannt zu machen.



GESPRÄCH

INTERVIEW MIT MARIA BALAGUER, UNSERER PROGRAMMVERANTWORTLICHEN IN GUTATEMALA

Seit Dezember 2017 ist Maria die Programmverantwortliche in unserem Koordinationsbüro in Guatemala. Sie koordiniert auch das pädagogische Team des Programms und kümmert sich um die gesamte Verwaltung.



Maria, umringt von Kindern – Guatemala

Maria, was ist deiner Meinung nach die Tätigkeit von Enfants du Monde, die den grössten Impact auf die Bevölkerung hat?

Ich denke, es sind jene Tätigkeiten, die das guatemaltekeische Bildungssystem stärken, also **die Bildung der Lehrpersonen durch Postgraduiertenkurse, ihre Weiterbildung sowie das Ausarbeiten von pädagogischem Material** für die Kinder in der Primarschule.

Kannst du uns vom Bildungsprogramm in Guatemala während der Covid-19-Pandemie erzählen?

Im März 2020 wurde der erste Covid-19-Fall in Guatemala festgestellt. Daraufhin richteten wir die geplanten Aktivitäten neu aus und legten neue Massnahmen fest, um das Bildungsministerium zu unterstützen, wie etwa durch das Bereitstellen von Radios. Schätzungsweise

haben nämlich **70% der Schulkinder in Guatemala Zugang zu Bildungsprogrammen im Radio – im Gegensatz zu 50% über den Fernseher und nur 35% über das Internet.** Es wurde klar, dass die digitalen Kapazitäten unbedingt gestärkt werden müssen.

Alle Bildungsaktivitäten wurden fürs Distance Learning umgemodelt, um Präsenzunterricht zu vermeiden. Derzeit bleiben die Schulen weiterhin für die Schülerinnen und Schüler geschlossen; nur den Lehrkräften ist es erlaubt, die Schulgebäude zu betreten.

Ein Leitfaden für selbstständiges Lernen wurde entwickelt, den Schulkinder mit geringfügiger Unterstützung durch Lehrpersonen verwenden können.

Welchen Herausforderungen begegneten die Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Pandemie?

In einem Land wie Guatemala, wo die Unzulänglichkeit der Gesundheitsdienste ein alltägliches Problem ist, ist so eine Pandemie auch emotional sehr fordernd. Wir haben kein Vertrauen in Gesundheitsbehörden und Regierung und die Bevölkerung lebt in grosser Unsicherheit.

Die Einhaltung der Präventionsmassnahmen, insbesondere des Social Distancings, hat erfordert, dass wir unsere Kapazitäten zur Telearbeit ausbauen.

Was sind dir zufolge die grössten Herausforderungen für das guatemaltekeische Bildungssystem, vor allem in dieser besonders schwierigen Zeit?

Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie tief die digitale Kluft tatsächlich ist und wie limitiert dadurch die Bildungsmöglichkeiten für die Menschen im ländlichen Raum sind. Die Kinder waren die ganze Zeit zu Hause, wodurch auch ihre Beziehungsfähigkeit stark beeinflusst wurde. Sie waren häuslicher Gewalt ausgesetzt und insbesondere Mädchen wurden verstärkt Opfer von Missbrauch durch Familienmitglieder. Kinder im ersten Schuljahr konnten den Integrationsprozess und das tägliche Ritual des Schulwegs nicht erleben.

Die grössten Herausforderungen des Bildungssystems in Guatemala sind die Schulgeldfreiheit, dass mehr Mädchen ihr Recht auf Bildung wahrnehmen können, die Stärkung der pädagogischen Kapazitäten der verschiedenen Glieder der Bildungskette und die Einführung einer Bildungsstrategie, die eine Bildung fördert, mit der die Kinder sprachlich und kulturell etwas anfangen können.

Warum hat Enfants du Monde beschlossen, in den von den Stürmen und Überschwemmungen im letzten November verwüsteten Regionen tätig zu werden, und wie haben wir geholfen?

Die Wirbelstürme Eta und Iota haben in Alta Verapaz, einem Gebiet, wo Enfants du Monde seit 2001 mit dem Programm für Bilinguale und interkulturelle Bildung tätig ist, grossen Schaden angerichtet. Auch manche der Schulen sind überschwemmt worden. Aufgrund eines grossflächigen Ausfalls von Strom, Internet und öffentlichen Verkehrsmitteln mussten die pädagogischen Radiosendungen aussetzen. Die Strassen waren nicht mehr begehbar und die Gemeinden waren vom Rest der Welt abgeschnitten. Die Bevölkerung musste in Notunterkünfte gebracht werden, wo sie mehrere Monate verblieb. Es wäre undenkbar gewesen, diesen Menschen nicht bei der Bewältigung dieser weiteren Krise zusätzlich zur Pandemie zu helfen.

CIPREVICA, unser lokaler Partner, arbeitet normalerweise für die Gewaltprävention und die Autonomisierung der Frauen in Alta Verapaz. Angesichts der verheerenden Unwetter schlossen wir uns also zusammen, um den Menschen in Alta Verapaz zu helfen.

Im Rahmen dieses Nothilfeprojekts und dank des finanziellen Beistands durch die Glückskette **erhielten die Familien schnelle Unterstützung in Form von Lebensmittelpaketen.** Ausserdem wurde psychologische Betreuung **für die Kinder** angeboten.



Enfants
du monde



HELFEN SIE BEDÜRFTIGEN KINDERN UND MÜTTERN

Seit mehr als 50 Jahren bietet Enfants du Monde Millionen von Kindern und Müttern auf der ganzen Welt Zugang zu hochwertiger Bildung und Gesundheitsversorgung. Stehen Sie unserer Aktion nahe und möchten Sie eine Geste von unschätzbarem Wert machen? Schenken Sie mit einem Vermächtnis Hoffnung und Engagement für Bildung und Gesundheit!

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie einen Vorschlag für ein Vermächtnis zugunsten eines unserer Programme oder unserer Hilfsorganisation machen wollen, um einigen der meist benachteiligten Kinder auf unserem Planeten eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten.

Ihre Anfragen nach Informationen werden streng vertraulich behandelt. Alle Spenden sind 100% steuerfrei und werden unter strikter Einhaltung Ihrer Anforderungen verwendet.

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Tel.: 022 798 88 81

E-Mail: carlo.santarelli@edm.ch

MEHR INFORMATIONEN ÜBER VERMÄCHTNISSE

- Bitte senden Sie mir die Broschüre «Testament, Nachlass und Erbschaft» zu.»
- Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit mir

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Bitte senden Sie diesen Antwortalon an Enfants du Monde zurück

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Route de Ferney 150 – Postfach 2100 – 1211 Genf 2

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEW
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.